

Quantifikation > Mathematik > Modelle > Wissenschaftliche Methode

Das zentralste globale Zivilisationsproblem

"Dass der Materie Schwere endogen, inhärent & essentiell eigen sein soll, so dass ein Körper über eine Distanz durch ein Vakuum hindurch auf einen anderen Körper ohne Vermittlung durch etwas Anderes einwirken kann, das ihre Wirkung & Kraft unmittelbar vom einen zum anderen übertragen würde, ist für mich eine derart grosse Absurdität, dass meines Erachtens kein Mensch, der philosophische Dinge kompetent bedenken kann, je auf so etwas hereinfließen könnte"

Das Nichtbeachten dieser Warnung hat die globale Zivilisation – entgegen aller tatsächlichen Erfahrung! – irregeführt in den Glauben, dass, weil die aktuell beobachtbaren Bewegungen der Himmelskörper als mathematische Formeln beschrieben werden können, solche Formeln auch die Beschaffung, also die Qualitäten, der treibenden Energien beschreiben, welche Newton vergeblich gesucht hatte. Aus den Formeln wurde geschlossen, die Himmelskörper beeinflussten sich gegenseitig aufgrund von "Massenanziehung", dass daraus wiederum eine "Schwerkraft" generiert würde & schliesslich (weil die Formeln ja keine Qualitäten enthalten) dass es sogar eine universelle "Gravitationskonstante" gäbe. Niemand bekannte sich zur Tatsache, dass alle Bewegungen im Universum nur relativ zur Erde (die sich aber selbst bewegt) zu beobachten sind, & dass es somit im gesamten Universum keine einzige geschlossene Kurve, geschweige denn eine gerade Linie gibt, dass die beobachteten Himmelskörper allesamt rotierende Kugeln & somit die instabilsten Objekte überhaupt sind, & dass als unwiderlegbare Konsequenz eine Energie vorauszusetzen ist, welche diese gesamte Maschine in Gang hält & stabilisiert. Diese Voraussetzung war Newton durchaus klar, als er schrieb dass "er bislang die Himmelskörper und die Bewegungen der Ozeane mit der **Gravitationskraft** erklärt hatte, *nirgendwo aber die Ursache dieser Kraft angedeutet* hatte".

Natürlich kannte Newton Elektrizität noch nicht, aber wie deren spätere Entdecker würde er sofort erkannt haben, dass damit tatsächlich die gesuchte Energie gefunden war, die Kräfte welche das Universum antreiben & dessen Objekte stabilisieren. Die unmittelbar folgende & Newton's Prämissen folgende Forschung gipfelte zunächst in Zöllner's "Erklärung der universellen Gravitation aus den statischen Wirkungen der Elektrizität" (Leipzig 1882), welche die Gravitation als die Differenz zwischen der – & + Polarität begründete (aus den neu entdeckten Qualitäten der Elektrizität hat er übrigens auch die im Atom schlummernde Energie errechnet). Gleichwohl blieb die konventionelle Physik – ohne Newton's Einsichten & Warnungen zu beachten, sondern vernarrt in den Glauben, die "absolut exakte" Mathematik enthalte zwangsläufig die aus der Naturkunde bekannten Qualitäten – beim Quantifizieren der Beobachtungen, woraus dann auf der Grundlage der "Massenanziehung" – nichts als einer Formel! – sog "Naturgesetze" gefolgert & daraus wiederum die "Naturwissenschaften" hervorgingen.

Aber es gibt keine "Massenanziehung" & weder eine "Schwerkraft" oder etwas so Dummes wie eine universelle "Gravitationskonstante"; & also gibt es auch keine "Schwarzen Löcher", keine durch Nuklearfusion betriebenen Sonnen, keine zu bestätigenden "Relativitätstheorien" &, am wichtigsten für die Menschheits- & Naturgeschichte, keine "Naturgesetze", welche die von unseren Vorfahren in ihrem zeitgenössischen Verständnis beschriebenen katastrophischen Vorgänge in historischer Zeit als "unmöglich" verbieten. Die wahre Konstruktion des Universums – wie wir sie bislang kennen – wird im LQS [Logisches Qualitatives System] des EVU [Elektrisches Vortex Universum] erklärt, vgl www.paf.li/erkenntnisse.htm. Einigen von dessen Vorhersagen folgend ist die Tatsache der VG [Variable Gravitation] in den Realzeitplots der Gravitationsfeldschwankungen www.paf.li/gravitationsexperiment.htm für die Substanzen Hg, Cu, Sn & Pb über <http://evu.dyndns.org/rrd/> zu beobachten (Gravitation wird in der Korrelation zwischen spezifischen Substanzen generiert, nicht durch "Masse").

Für die Wissenschaften folgen aus dem EVU folgende Lehren:

- 1. Naturgeschichte wird weder durch willkürliche Annahmen aufgrund quantifizierender Theorien noch Modellen determiniert oder datiert.**
- 2. Menschheitsgeschichte kann weder aufgrund von – nach der letzten Verlagerung der Erde vor mehr als ~6½ Jh – zurückliegenden astronomischen Beobachtungen retrokalkuliert noch quantifizierend im XK [christlicher Kalender] datiert werden.**

Ergo: Sowohl alle konventionellen als auch "chronologiekritischen" entlang dem XK quantifizierten Geschichtskonstrukte sind als sinnlose, zugunsten des LQS der RMNG [Rekonstruktion der Menschheit- & Naturgeschichte] Theorien aufzugeben.